

Stadtpräsident
Stephan Nolte
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin

Schwerin, 27.11.2017

Antrag:

Verkehrssituation in der Weststadt verbessern

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Vorfeld der Planung für den Neubau der Grundschule John-Brinckman und einer Regionalschule, die Verkehrssituation in der Weststadt zu analysieren und Vorschläge zur Verbesserung des Verkehrsflusses zu unterbreiten. Die betroffenen Schulen, der Ortsbeirat und der Fachausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr sind in die Planungen einzubeziehen.

Begründung:

Durch die geplanten Schulneubauten wird sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler an dem Standort von 1.081 in 2016 (lt. Schulentwicklungskonzept) auf rund 1.800 erhöhen.

Die Verkehrs- und Parkplatzsituation ist schon jetzt sehr angespannt. Gespräche mit Anwohnern oder Eltern der Kinder in den 5 Kindertagesstätten in der Weststadt zwischen der Lessingstraße und der Lübecker Straße aber auch der Beschluss der Stadtvertretung zum „Parkkonzept Weststadt“ DS 00607/2016 belegen das. Mit einer weiteren Erhöhung des Verkehrsaufkommens ist vor allem morgens und nach Schulschluss zu rechnen.

Die Weststadt ist der Stadtteil mit der höchsten Einwohnerzahl innerhalb der Landeshauptstadt (11.694 Personen - Stand vom 30.09.2017). Darüber hinaus hat die Weststadt einen positiven Saldo bei der Bevölkerungsbewegung und ist somit ein wachsender Stadtteil. Vor dem Hintergrund der noch zu entwickelnden kleinen Baugebiete (SWG-Projekt, ZGM-Gelände, Lübecker Str.) werden auch die Pendler-Zahlen tendenziell zunehmen.

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender